



OLED-Kracher

OLED-Fernseher erfreuen sich bei Film- und Serienfans großer Beliebtheit, da sie ein kontraststarkes Bild mit einem von LCD-TVs unerreichten Schwarzwert bieten. Auch Gamer schwören auf die Technologie, die mit selbstleuchtenden organischen Pixeln operiert, da OLED-Panels mit kurzen Reaktionszeiten überzeugen. Ein spannendes neues Gerät erreichte nun mit dem OLED65CS9LA vom OLED-TV-Marktführer LG unser Testlabor, denn während die gebotenen Features wie dreifache HDR-Unterstützung inklusive Dolby Vision IQ, vier HDMI 2.1-Schnittstellen, Dolby Atmos und ein Twin-Triple-Tuner für die Empfangswege Satellit, Kabel sowie DVB-T2 HD Gedanken an ein High-End-Gerät wecken, ist der Preis vergleichsweise niedrig gehalten. Was hinter dem mit einer Bildschirmdiagonale von 65 Zoll (164 Zentimeter) ausgestatteten 4K-OLED-TV steckt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



Wussten Sie schon, ...

dass Sie Audiosignale vom OLED65CS9LA drahtlos auf kompatiblen Lautsprechersystemen wiedergeben können? Er unterstützt nämlich den WISA-Standard und erlaubt es so, den Klang über einen WISA USB Dongle an kompatible Lautsprecher zu übertragen, wobei es sich um 5.1-Mehrkanalton und sogar um Dolby Atmos-Sound handeln kann.

Neben dem von uns getesteten Modell mit einer Bildschirmdiagonale von 65 Zoll (164 Zentimeter) ist der CS9 auch in den Größen 55 Zoll (139 Zentimeter) und 77 Zoll (195 Zentimeter) verfügbar. Die unverbindlichen Preis-

empfehlungen für die einzelnen Zollgrößen können der Tabelle auf Seite 31 entnommen werden.

Design und Anschlüsse

Der LG OLED65CS9LA besitzt einen ausgesprochen schlanken

Rahmen und keine sichtbaren Lautsprecher, so dass er den Eindruck eines rahmenlosen Bildschirms erweckt. Er wird mit einem breiten Standfuß aus Kunststoff geliefert, der ihm einen stabilen Stand verleiht. Leider lässt sich der TV auf diesem nicht drehen. Alternativ ist die Anbringung an einer Wand (VESA-Standard 300×200) möglich. Wer einen Kopfhörer anschließen möchte, muss sich via Bluetooth behelfen, denn einen physischen Anschluss gibt es leider nicht.

Neben dem HDMI eARC-Port stellt somit ein digitaler optischer S/PDIF-Ausgang die einzige kabelgebundene Möglichkeit dar, das Audiosignal an ein externes Gerät weiterzuleiten. Wer die Wahl hat, sollte Ersteren nutzen, da dieser die 3D-Tonformate Dolby Atmos und DTS:X unkomprimiert überträgt. Als Datenschnittstellen weist der TV einen LAN-Port sowie drei USB 2.0-Anschlüsse auf.

Gaming

Für Besitzer einer Next Gen-Spielkonsole wie der Sony PlayStation 5 oder der Xbox Series X haben wir gute Nachrichten, denn alle vier HDMI-Schnittstellen des LG unterstützen die 2.1-Spezifikationen in vollem Umfang. Damit ist er auch für Games geeignet, die erhöhte Bildwiederholraten von bis zu 120 Bildern pro Sekunde bei 4K-Auflösung bieten. Unterstützt werden zudem der Auto Low Latency Mode (ALLM) und Variable Refresh Rate (VRR), Letzteres neben der Standardvariante auch in Form von AMD FreeSync sowie Nvidia G-Sync. Nicht zuletzt sorgt HGiG für eine ideale HDR-Darstellung. Über einen eigenen Gaming-Modus, den sogenannten „Spiele-Optimierer“, werden die relevanten Einstellungen automatisch aktiviert. In diesem können darüber hinaus diverse Voreinstellungen wie das Anpassen dunkler und heller Bildbereiche vorgenommen werden, um das Spielerlebnis an das jeweilige Game anzupassen.

TV-Empfang und Bedienung

Seit diesem Jahr nutzt LG für sein Betriebssystem die Jahreszahl als Versionsnummer, daher haben wir es hier mit webOS 22 zu tun. Die

PRO

Schwarzwert, Blickwinkel, HDR10, HLG & Dolby Vision IQ, Dolby Atmos, Magic Remote, Google Assistant (integriert), Amazon Alexa (integriert), Apple AirPlay 2 & HomeKit, 4x HDMI 2.1 (ALLM, eARC, HFR & VRR), Nvidia G-Sync, AMD FreeSync, HGiG, Filmmaker Mode

CONTRA

kein USB 3.0, kein HDR10+

Technische Daten

Hersteller	LG
Modell	OLED65CS9LA
Abmessungen B × H × T in mm	1.449 × 832 × 47
Gewicht in kg, ohne Standfuß	24,0
Firmwareversion	03.11.35
Display	
Technologie	OLED
Hertz / Beweg- bildoptimierung	100/120 / OLED Motion Pro
Diagonale in Zoll / cm	65 / 164
Betrachtungswinkel	k.A.
Auflösung	3.840 × 2.160
HD ready / Full HD / Ultra HD / 3D	✓ / ✓ / ✓ / ✗
Hardware	
Lautsprecher / Subwoofer / Gesamtleistung Sinus	2 / ✓ / 40
DiSEqC-Unter- stützung / Unicable / Unicable 2	1.0, 1.2, 1.3 / ✓ / ✗
Tunertyp (Anzahl) / HDTV-tauglich	DVB-S2, DVB-C, -T2 (je 2) / ✓
Smartcardreader / CI	✗ / ✓ (1x CI+)
Nahbedienung	✓
Netzschalter	✗
Wandmontage	✓ (VESA 300 × 200)
Sonderfunktionen	
Aufnahmefunktion	✓
Speichergröße	✗ (externes Speichermedium)
Smart-TV	✓ (webOS 22)
Mehrkanalton	Dolby Digital, Dolby Digital Plus, Dolby Atmos
Bild-in-Bild- Funktion (PiP)	✓
Bluetooth	✓ (Audio, Eingabe)
Kopfhörer getrennt regelbar	✓
Software	
Favoritenlisten / benennbar	8 (je Empfangs- weg) / ✓
Sprachauswahl / Anz.	✓ / 37
EPG / Anzahl Tage	✓ / 8
Kosten	
UVP in €	2.899,-
Ø Marktpreis in €	2.100,-



Front

Der LG OLED65CS9LA steht auf einem breiten Standfuß, auf dem er sich leider nicht drehen lässt. Der Rahmen ist schmal gehalten und erweckt so in Kombination mit den nicht sichtbaren Lautsprechern einen rahmenlosen Eindruck.

Startbildschirm

Die Startseite ist das Herzstück der webOS 22-Benutzeroberfläche. Das obere Bildschirm Drittel des Startmenüs belegen diverse Informationen sowie eine nützliche Suchfunktion, während darunter Empfehlungen eingeblendet werden, die sich an den bisherigen Sehgewohnheiten orientieren. Die aufgereihten Apps und Funktionen lassen sich in eine Wunschreihenfolge bringen.



Benutzeroberfläche ist einladend gestaltet, während sich die Navigation innerhalb der Menüs im Praxistests intuitiv und flüssig gestaltete. Der Startbildschirm setzt den Fokus auf Streaminginhalte. Die Anordnung der Apps lässt sich anpassen, damit häufig genutzte Anwendungen bzw. Funktionen schneller aufrufbar sind. Eine Bild-in-Bild-Funktion ist verfügbar, kann aber nicht mit zwei TV-Sendern genutzt werden, sondern für ein TV-Programm und den Bildschirm eines Mobilgeräts, auf dem die kostenlos verfügbare „Screen Share for LG“-App installiert ist. Der Triple-Twin-Tuner für die Empfangswege Satellit, Kabel und DVB-T2 HD ermöglicht neben dem Anschauen

Fernbedienung

Die angenehm in der Hand liegende „Magic Remote“ MR22GA bietet eine Pointer-Funktion, besitzt daneben aber auch ausreichend gummierte Tasten für eine klassische Steuerung, so etwa auch für den Direktaufruf der Streaming-Dienste Netflix, Prime Video, Disney+ und Roku TV. Die Tasten weisen einen guten Druckpunkt auf. Ein integriertes Mikrofon ermöglicht die Sprachsteuerung via ThinQ, Google Assistant oder Amazon Alexa.

eines Programms auch die parallele Aufnahme eines anderen Senders. Es ist hingegen nicht möglich, zwei Programme gleichzeitig aufzuzeichnen. Um die Aufnahmefunktion nutzen zu können,

„Exzellenter OLED-TV für Heimkinofans und Gamer“

wird eine externe Festplatte mit einer Kapazität von maximal zwei Terabyte benötigt, die via USB verbunden wird. Diese wird vom TV formatiert und steht anschließend als Aufnahmespeicher zur Verfügung. Aufgezeichnete Inhalte werden darauf verschlüsselt abgelegt und lassen sich somit nicht auf einem anderen Gerät schauen. Aufnahmen lassen sich entweder direkt starten oder über den elektronischen Programmführer als Timer programmieren. Zudem unterstützt der Testkandidat Timeshift und ermöglicht es somit, eine laufende

Kurzbewertung

Bildqualität	■ ■ ■ ■ ■
Bedienung	■ ■ ■ ■ ■
Fernsehen & mehr	■ ■ ■ ■ ■

EPG

Der elektronische Programmführer informiert über das TV-Programm der nächsten sieben Tage und stellt dabei zu den einzelnen Sendungen die Standard-SI-Daten zur Verfügung. Durch die Integration der Senderlogos macht der EPG einen optisch ansprechenden Eindruck. Das laufende TV-Bild wird währenddessen oben links in einem Kästchen eingeblendet.



Sendung anzuhalten und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Auf diese Weise lässt sich beispielsweise auch lästige Werbung beim Filmabend überspringen. Für den Empfang verschlüsselter Programme wurde eine CI+ Schnittstelle verbaut, die im Praxistest alle unsere Referenzmodule erkannt hat. Für Familien gibt es eine Reihe nützlicher Funktionen: So bietet der LG die Möglichkeit Nutzerprofile

anzulegen, um auf diese Weise für jedes Familienmitglied einen individuellen Startbildschirm zu erstellen, in dem die bevorzugten Quellen und Apps prominent platziert sind. Hierbei ist jedoch für jedes Profil eine Anmeldung bei LG einschließlich der E-Mail-Adresse erforderlich. Über den Menüpunkt „Familieneinstellungen“

lassen sich wiederum Nutzungszeiten festlegen, außerhalb derer der TV durch PIN-Verschlüsselung gesperrt ist, um den TV-Konsum der Kinder zu kontrollieren. Mit der „Magic Remote“ MR22GA liegt dem TV eine Bluetooth-Fernbedienung bei, die sich durch die LG-typische Pointer-Funktion insbesondere bei der Ein-

LG OLED evo TV C2 Star Wars Edition

In Zusammenarbeit mit Lucasfilm hat LG eine „Star Wars“-Sonderedition seines preisgekrönten LG OLED evo 65 Zoll C2 in einer limitierten Stückzahl von 501 Exemplaren herausgebracht. Der „Star Wars“ LG OLED evo TV verfügt über eine Verpackung im Darth Vader-Design und eine Benutzeroberfläche in Sternenkrieger-Ästhetik. Wird der TV gestartet, ertönt das bekannte, schwere Atemgeräusch von Darth Vader. Außerdem hat der Mauszeiger, der über die Magic Remote-Fernbedienung gesteuert wird, das Aussehen eines Lichtschwerts.

Der Gallery Mode von LG, der den TV in eine Leinwand verwandelt, auf der Gemälde und andere Kunstwerke angezeigt werden können, überrascht die Fans mit zwei neuen Kategorien von „Star Wars“-Kunstwerken: „Die Konzeptentwürfe“ und „Die Reise von Darth Vader“. In Ersteren sind originale Storyboards und illustrierte Bilder enthalten, die zeigen, wie die Sternenkriegssaga zum Leben erweckt wurde. „Die Reise von Darth Vader“ zeigt dagegen Inhalte wie Filmplakate und wichtige Filmszenen.



Vernetzungs-Check

Steuerung	
Smartphone-App	LG ThinQ
Aufnahmeprogrammierung (Netzwerk/Internet)	✘ / ✘
Steuerung / EPG	✔ / ✔
Senderlisteneditor	✘
Streaming Live-TV (Netzwerk/Internet)	✘ / ✘
Streaming Multimedia	✘
Netzwerkfunktionen	
DLNA / UPnP	✔ (Client)
Drahtlose Übertragung (Mirroring & Throwing)	✔ (Miracast, AirPlay 2)
Online-Softwareupdates	✔
VoD-Dienste & Mediatheken	
Apple TV+	✔
DAZN	✔
Discovery+	✘
Disney+	✔
MagentaTV	✘
Maxdome	✔
Netflix	✔
Prime Video	✔
Rakuten TV	✔
WOW (ehemals Sky Ticket)	✘
HbbTV-Version / Öffentlich-Rechtliche / Private	2.0.2 / ✔ / ✔



gabe von Passwörtern als praktisch erweist, darüber hinaus aber auch ausreichend Tasten für die klassische Bedienung besitzt, falls Anwender mit der anfänglich etwas ungewohnten Pointer-Steuerung nicht warm werden. Außerdem ist auch die Nutzung eines Sprachassistenten möglich, wobei mit Google Assistant, Amazon Alexa und LG ThinQ gleich drei davon integriert wurden.

Modul-Check

	Unitymedia HD Modul UMO2	✓
	Freenet TV Modul Kartenlos	✓
	HD+ Modul HD04	✓
	Sky CI Plus-Modul V14	✓
	Deltacam Twin „Cobra“ 2.01 UMO2 / HD04	✓ / ✓
	Unicam Evo „Troja“ 4.60 UMO2 / HD04	✓ / ✓
	AlphaCrypt Light „One4All“ 2.4 UMO2 / HD04	✓ / ✓
	AlphaCrypt Classic „One4All“ 1.0 UMO2 / HD04	✓ / ✗
	TivuSat SmarCAM TivuSat Smartcard	✓

¹⁾ keine Privaten in HD
Nähere Informationen zu Aufnahmebeschränkungen bei der Verwendung offizieller CI+-Module können unter folgendem Link nachgelesen werden: satvision.de/modulcheck

Smart-TV-Funktionen

Der LG lässt sich im Zuge der Erstinstallation oder auch nachträglich per LAN-Kabel bzw. kabellos via WLAN mit dem Heimnetzwerk verbinden, um anschließend zahlreiche Smart-TV-Funktionen nutzen zu können. Bei der drahtlosen Netzwerkeinbindung werden sowohl das 2,4- als auch das 5-GHz-Frequenzband sowie der schnelle ac-Standard unterstützt. Nach erfolgter Einbindung ist via HbbTV (Version 2.0.2) der Zugriff auf Mediatheken und Extrafunktionen wie Replay, also den Neustart einer bereits laufenden Sendung über die blaue Taste auf der Fernbedienung, möglich. Als schade empfanden wir, dass sich HbbTV nur vollständig ein- bzw. aus-

Messdaten

Stromverbrauch in Watt



Kosten / Jahr ¹⁾ € 46,80

Bootzeiten in Sekunden

Deep-Standby	5,0
Standby	3,0

Netzaus

Umschaltzeiten	SD / SD	SD / HD	HD / HD
DVB-S2	1,6	2,3	2,3
DVB-C	1,7	2,3	2,3
DVB-T/T2			2,5

DVB-S2	1,6	2,3	2,3
DVB-C	1,7	2,3	2,3
DVB-T/T2			2,5

¹⁾ Bei einem Preis von 32,0 ct/kWh. Die errechneten Kosten beziehen sich auf 365 Tage Mischbetrieb mit einer durchschnittlichen Nutzung von 217 Minuten/Tag.

LG Channels

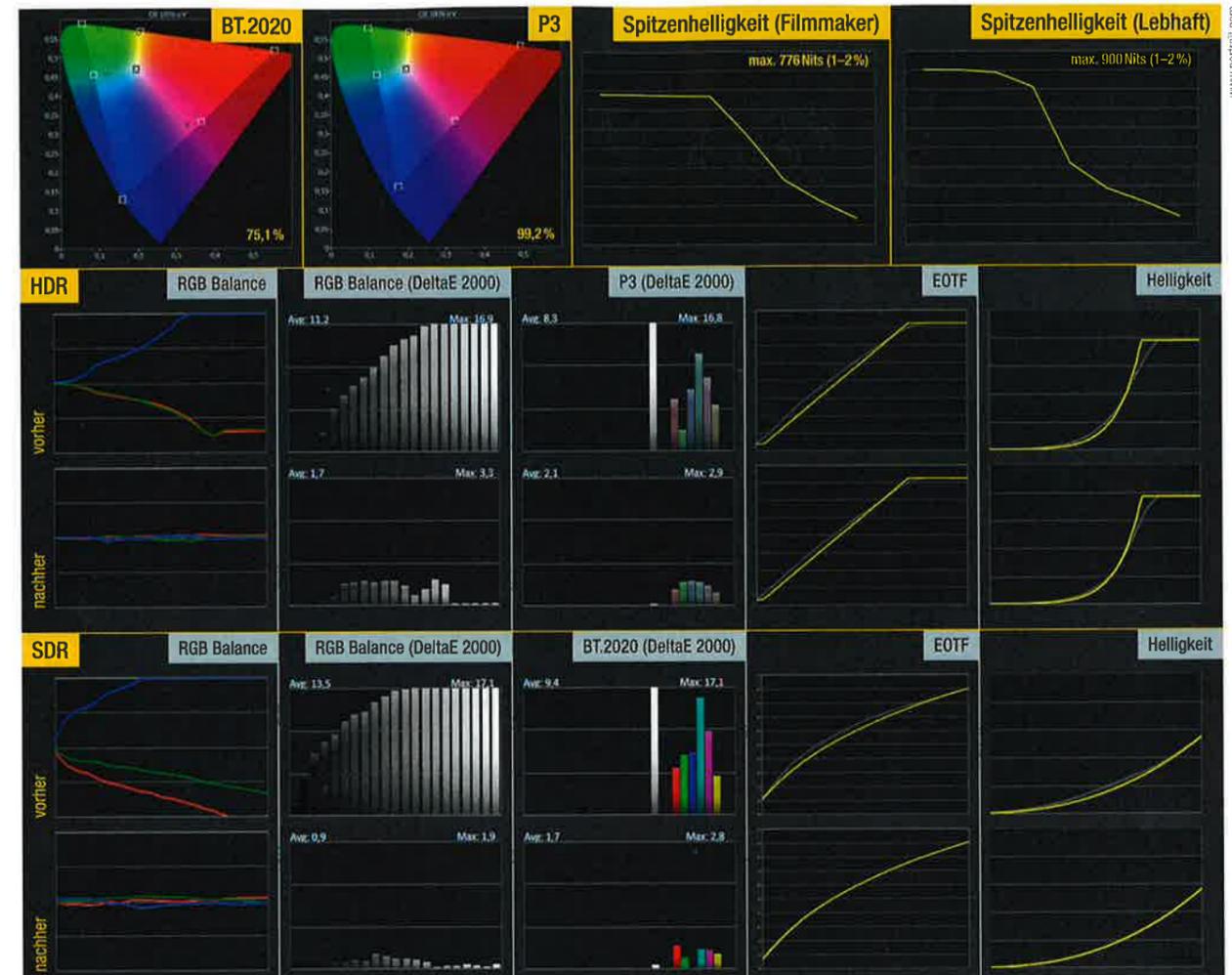
Mit den LG Channels bietet der Testkandidat rund 150 zusätzliche Streaming-Sender, die über eine eigene App oder die normale Programmliste aufgerufen werden können. Die IPTV-Sender bieten ein vielfältiges Programmangebot aus Filmen und Serien sowie Themenkanäle zu Kategorien wie Information, Motor, Sport, Lifestyle und Dokumentation. Für einige der Sender ist es jedoch erforderlich, die kostenlose Pluto TV-App zu installieren.

schalten lässt und nicht für jeden Sender einzeln eingestellt werden kann, ob die teilweise recht großen Werbeeinblendungen angezeigt werden sollen. LG bietet eines der umfangreichsten App-Angebote auf dem Smart-TV-Markt. Dieses überzeugt mit mehr als 450 Anwendungen und Spielen quantitativ, kann sich aber auch hinsichtlich der Qualität sehen lassen. Mit nahezu allen namhaften Streaming-Anbietern inklusive Netflix, Prime Video, Disney+, AppleTV+ sowie DAZN dürfte für jeden etwas dabei sein, um Filme, Serien und Live-Sport ohne zusätzliche Hardware auf dem TV genießen zu können. Eine App für MagentaTV ist zwar nicht an Bord, dafür aber immerhin eine für MagentaSport. Verwundert waren wir jedoch darüber, dass wir die aus Sky Ticket hervorgegangene WOW-App nicht finden konnten, obwohl das flexible Streamingangebot von Sky bei anderen von uns getesteten LG-Modellen verfügbar war. Mit den „LG Channels“ bietet der OLED65CS9LA rund 150

Unsere Bildeinstellungen (SDR/HDR)

Bildmodus	FILMMAKER MODE / FILMMAKER MODE
„Erweiterte Einstellungen“	
„Weißabgleich“	
Verfahren	2 Punkte
Schritt	Hoch
Rot	-4 / -3
Grün	+1 / +1
Blau	+2 / +1

Alle anderen Einstellungen auf Werkseinstellung



Bildmessungen

Sowohl für die SDR- als auch für die HDR-Kalibrierung wählten wir den „Filmmaker Mode“. Dieser legt den Farbraum und damit die Vielfalt der auf dem Bildschirm wiedergegebenen Farbtöne nach den Vorgaben der jeweiligen Studios fest und sorgt somit für ein Bilderlebnis, wie es vom Filmemacher intendiert wurde. Die geringfügigen Anpassungen, die wir darüber hinaus vorgenommen haben, können auf Seite 30 nachgelesen werden. Das Panel erreichte in unserem Referenzmodus eine Spitzenhelligkeit von 776 Nits. Den höchsten Wert für die Spitzenhelligkeit konnten wir mit 900 Nits im Modus „Lebhaft“ messen. Starke Ergebnisse lieferte der LG auch im Hinblick auf die Farbraumabdeckung, die für den BT.2020-Farbraum 75,1 Prozent und für den UHDA-P3-Farbraum 99,2 Prozent betrug.

Modellgrößen und UVP

LG CS9-Serie

55" / 2.099,- Euro
65" / 2.899,- Euro
77" / 4.799,- Euro

Aufstellen

Empfohlener Sitzabstand:

SD:	4,1 m
HD:	3,3 m
4K:	2,4 m

Optimale Bildschirmhöhe¹⁾:

0,69 m bei einer Augenhöhe von 1,10 m
0,84 m bei einer Augenhöhe von 1,25 m

¹⁾ Unterseite des TV



LG ThinQ

Tablet-PC und Smartphone

Version 4.1.16130: Android 7.0+
Version 4.1.17210: iOS 12.0+

Die für Android und iOS kostenlos verfügbare ThinQ-App hat lediglich die grundlegenden Steuerungsfunktionen an Bord, während Extras wie Aufnahmeprogrammierungen oder Live-TV-Streaming leider fehlen. Mit ihr ist aber auch die Steuerung und Verwaltung weiterer im Haushalt befindlicher Smart-Home-Geräte von LG möglich.





zusätzliche IPTV-Sender, die kostenlos über das Internetsignal empfangen werden. Der Testkandidat unterstützt außerdem DLNA und kann somit als Client Videos und andere Inhalte von Medien-Servern innerhalb des Heimnetzwerks wiedergeben. Darüber hinaus können Inhalte von Mobilgeräten auch über die Übertragungsprotokolle Miracast und AirPlay 2 (Apple) auf dem TV-Bildschirm gespiegelt werden. Dank der Dashboard-Funktion lässt sich der LG-Fernseher mit anderen Smart Home-Geräten verbinden; auch Apple HomeKit wird unterstützt.

Anschlüsse

Video	HDMI 2.1 (4x)
Audio	S/PDIF (optisch)
Daten	USB 2.0 (3x), WLAN (b/g/n/ac), LAN

Multimediaformate

Video	AVI, M4V, MKV, MOV, MP4, MPEG, TS, VOB, WMV
Audio	MP3, FLAC, M4A, OGG, WAV, WMA
Bild	JPEG, BMP, PNG

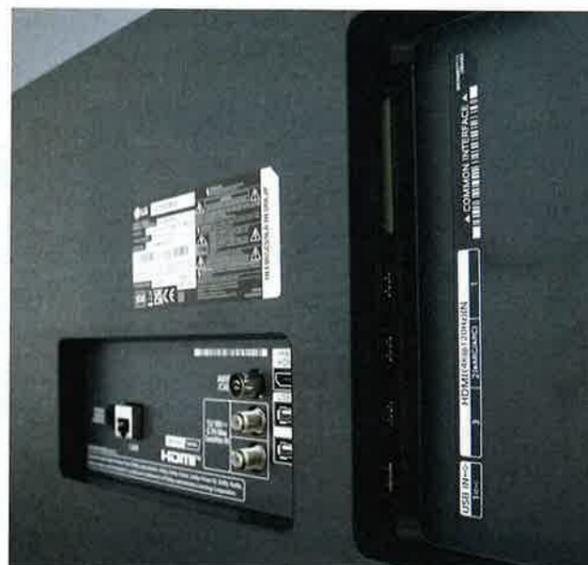
Technik-Check

„Ultra HD Premium“-Zertifizierung	✘
Dolby Vision	✔
High Dynamic Range (HDR10)	✔
Hybrid Log-Gamma (HLG)	✔
HDR10+	✘
HDMI-Standard/2160p@60 Hz/2160p@120 Hz	2.1 ¹⁾ / ✔ / ✔
HEVC (H. 265)	✔

¹⁾ Teilspezifikationen ALLM, eARC, HFR & VRR

Bild- und Tonqualität

Bei den extensiven Bildmessungen und -tests in unserem Testlabor überzeugte der mit einem Alpha-9-Prozessor der fünften Generation ausgestattete OLED65CS9LA durch eine sehr gute Bildqualität, die sich in sämtlichen Kennzahlen niederschlug. Das Panel erreichte im von uns empfohlenen „Filmmaker Mode“ eine Spitzenhelligkeit von bereits sehr guten 776 Nits, die im Bildmodus „Lebhaft“ auf 900 Nits gesteigert werden konnte. Die Farbraumabdeckung fällt mit 99,2 Prozent (UHDA-P3) bzw. 75,1 Prozent (BT.2020) ebenfalls überzeugend aus. Das Panel bietet einen breiten Betrachtungswinkel, wodurch sich der TV auch sehr gut für Film- oder Fußballabende mit der



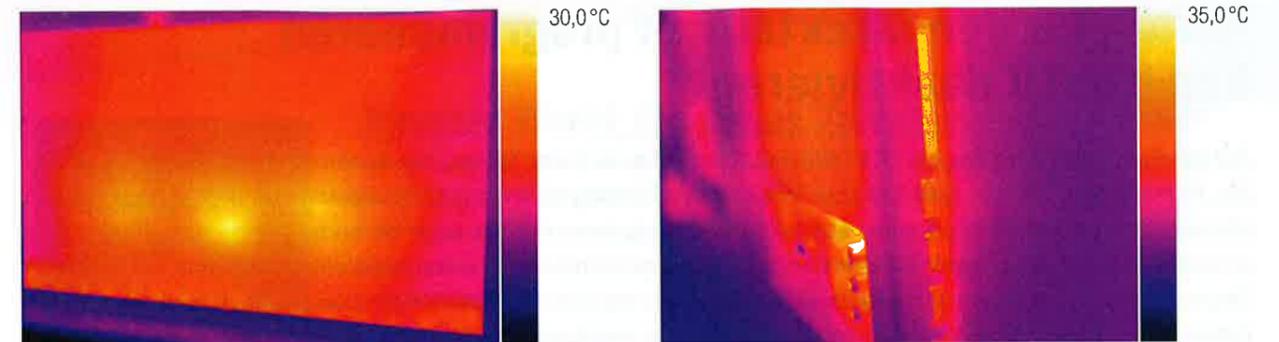
Anschlüsse

Die Anschlüsse befinden sich wie auch die Tuner für die Empfangswege Satellit, Kabel-TV und DVB-T2 HD an der von vorne gesehen linken Hälfte der Rückseite. Dabei handelt es sich um vier HDMI 2.1-Schnittstellen, drei USB 2.0-Ports, eine LAN-Buchse und einen digitalen optischen S/PDIF-Ausgang. Außerdem ist hier die CI+ Schnittstelle für offizielle und alternative Pay-TV-Module angebracht.

Kontextmenü

Die Taste mit den drei Punkten auf der Fernbedienung öffnet ein Kontextmenü, das am rechten Bildschirmrand eingeblendet wird. Es zeigt – je nachdem, wo sich der Zuschauer gerade befindet – unterschiedliche Auswahlmöglichkeiten an. Im TV-Betrieb lassen sich etwa Aufnahmen starten und verwalten, der Teletext aufrufen oder Untertitel einblenden.

ganzen Familie oder Freunden eignet. Insgesamt liefert der LG einen natürlichen und angenehmen Bildeindruck mit einer überragenden Bildschärfe, die auch Hintergründe detailreich darzustellen vermag. Neben HDR10 und HLG unterstützt der Testkandidat auch das dynamische HDR-Verfahren Dolby Vision IQ. Bei Ultra HD-Blu-rays mit Dolby Vision bot der LG in unserem Praxistest die beste Bildqualität, da die Abbildung von dunklen wie hellen Szenen sowie der satten Farben aus dem erweiterten Farbraum spektakulär war. Auch Blu-rays und HD-Sender können sich auf dem LG sehen lassen, denn der Upscaler leistet hier gute Arbeit, ohne zu überzeichnen. Je geringer das Ausgangsmaterial aufgelöst ist, umso schlechter wird naturgemäß das Resultat. SD-Sender sollten daher nach Möglichkeit gemieden werden, da der Upscaler hier keine Wunderdinge vollbringen kann.



Wärmebilder

Unser nach dreieinhalbstündigem Dauerbetrieb aufgenommenes Wärmebild zeigt eine recht gleichmäßige Erwärmung des Panels auf eine Maximaltemperatur von 30,0 Grad Celsius. Einen höheren Wert zeigte unsere Wärmebildkamera mit 35,0 Grad Celsius an der Rückseite im Bereich der Anschlüsse an.

In dem LG wurde ein 2.2-System mit einer Gesamtleistung von 40 Watt verbaut, das für eine gute Tonqualität sorgt. Die beiden nach unten abstrahlenden Stereo-Lautsprecher produzieren einen sauberen Klang, der auch bei höheren Lautstärken nicht verzerrt oder blechern klingt. Dialoge waren im Praxistest stets gut verständlich, während Musik

und Soundeffekte nuancenreich dargeboten wurden. Zudem wird Dolby Atmos unterstützt; via AI Sound Pro kann hierbei ein virtuelles 7.1.2-Setup simuliert werden, was in der Praxis durchaus beachtliche Ergebnisse zeitigte. Für ein ausgewachsenes Heimkinoerlebnis sollte dennoch ein externes Soundsystem verbunden werden.

Fazit

Der LG OLED65CS9LA erwies sich in unseren Testreihen für Film- und Serienfans ebenso wie für Gamer als hervorragende Wahl. Die Bildqualität des Ultra HD-Fernsehers, der eine erweiterte Kontrastdarstellung via HDR10, HLG und Dolby Vision IQ erlaubt, ist exzellent. Besitzer von Next Gen-Spielkonsolen können sich darüber hinaus über niedrige Reaktionszeiten freuen, die nicht zuletzt auf die vollumfängliche Unterstützung der HDMI 2.1-Spezifikationen zurückzuführen sind.

Auch im Hinblick auf den Bedienkomfort weiß der OLED-TV dank der „Magic Remote“-Fernbedienung und der gelungenen webOS 22-Benutzeroberfläche zu überzeugen. Die folgerichtig in unserem Praxistest erzielten 94,3 Prozentpunkte reichen am Ende deutlich, um dem OLED-TV ein „sehr gutes“ Testurteil zu attestieren.

Gegenüber dem von uns in Ausgabe 05/2022 getesteten LG OLED-77G29LA, der noch etwas besser abschnitt, stellt der Testkandidat eine günstigere Alternative dar, die dennoch ein hochklassiges Bild und einen vielfältigen Funktionsumfang bietet. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe konnten wir für den LG OLED65CS9LA einen attraktiven Durchschnittspreis von 2.100,- Euro ermitteln, so dass anspruchsvolle Anwender hier preisgünstig zuschlagen können.

Haben Sie Fragen zum Test? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Wünsche und persönlichen Eindrücke sowie Erfahrungen! technik@satvision.de | [facebook.com/satvision](https://www.facebook.com/satvision) | twitter.com/satvision_mag

M. Bjelajac

Lieferumfang OLED65CS9LA · „Magic Remote“ (MR22GA) mit Batterien · Schnellstartanleitung · Standfuß · Schrauben
Kontakt LG Electronics Deutschland GmbH · Alfred-Herrhausen-Allee 3–5 · 65760 Eschborn · Tel.: 0180 6115411 (kostenpflichtig) · Fax: 06196 5821-100 · info@lge.de · www.lg.com

SATVISION

LG OLED65CS9LA

SEHR GUT 94,3%

65"-Ultra-HD-OLED-TV im Einzeltest – 08/2022

Bewertung

Kriterien	%	LG OLED65CS9LA
Bild	50	97%
Bildqualität		97%
Bildtechnik		97%
Bedienung	20	91%
Benutzeroberfläche		95%
Fernbedienung		93%
Fernsehen und mehr	20	80%
TV-Empfang		85%
Umschaltzeiten		90%
Aufnahmen		66%
Ton	5	88%
Stromverbrauch	5	94%
Bonus		+1,0% Dolby Vision IQ +1,0% HDMI 2.1 +0,5% Dolby Atmos
Preis-/Leistungsindex		22,27
TESTURTEIL		SEHR GUT 94,3%
Ø Marktpreis in €		2.100,-